

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1992)
Heft: 1

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NOVEMBER

November

Kultur

2. Im Stadttheater Chur wird das Bändchen von Oscar Eckhardt «Churerdeutsch» vorgestellt.

2. Im Restaurant «Rathaus» in Safien stellt die Walservereinigung das soeben von Hans und Leonhard Bandli erschienene Buch «Im Safiental» vor. Gleichzeitig wird die Ausstellung «Safien und seine Nachbarn» eröffnet.

2. Noch bis zum 17. November ist im Churer Atelier Heggis eine Ausstellung von sieben Bündner Künstlerinnen zu sehen.

7. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» erschien in Mailand erst kürzlich aus der Feder von Enrico Rizzi das «Walser Regestenbuch», Quellen zur Geschichte der Walseransiedlungen von 1253 bis 1495. Die Edition erfolgte durch die Fondazione Arch. Enrico Monti, Anzola d'Ossola (Novara), und die deutsche Textbereinigung stammt von Kurt Wanner.

8. An der Churer Reichsgasse 46 wird die neue Kunsthandlung Luciano Fasciati eröffnet.

9./10. In Chur findet unter dem Motto «Fremd – daheim, Literatur von Emigranten und Immigranten» eine Tagung statt. Sechs Autorinnen und Autoren der Gruppe Olten und der Grazer Autorenversammlung lesen und diskutieren zum Thema.

15. Der Churer Comic-Zeichner Andrea Caprez und sein Zürcher Texter Christoph Schuler eröffnen mit ihrer Ausstellung die erste Comic-Galerie der Schweiz in Zürich. Lanciert wurde die neu eröffnete Comic Art Gallery vom St. Moritzer Daniel Holinger.

16. Für besondere Leistungen in der Volksmusik wird der Bündner Komponist, Dirigent und Musikpädagoge Domenic Janett in Samedan mit dem goldenen Violin-schlüssel 1991 ausgezeichnet.

16. Die «Bündner Zeitung» stellt die neue CD/MC mit zwölf neuen Werken von Duri Sialm vor. «Ovras» wurde von Giusep Giuanin Decurtins produziert und von verschiedenen Chören interpretiert.

16. Im Theaterhaus Gessnerallee in Zürich wird das Schauspiel «Anni B. oder Die fünf Gesänge der Not» nach einer Idee von Mariella Mehr uraufgeführt. Inszeniert wird das Stück unter der Regie von Wolfram Frank von der Theatergruppe «in situ». Die Autorin kann sich jedoch mit der Interpretation der Theatergruppe nicht identifizieren.

20. An seiner Generalversammlung wählt der Verein Freilichtspiele Chur die Schauspielerin Ursina Hartmann als Nachfolgerin von Gian Gianotti zur künstlerischen Leiterin und bestimmt einen neuen Vorstand.

21. An der Jahresversammlung des Vereins Bündner Kulturforscher werden die beiden Buchneuerscheinungen «Handwerk und Industrie in Graubünden im 19. Jahrhundert» von Valentin Jenny und «Waldarbeit und Waldarbeiter im Prättigau» von Werner Schmitter (Neuausgabe nach der ersten Edition von 1953) vorgestellt. Weiter wird ein Dokumentarfilm über die Waldarbeit im Prättigau vorgeführt.

23. Anlässlich ihrer 70. Generalversammlung in Savognin präsentiert die rätoromanische Sprachvereinigung Uniu rumantscha da Surmeir (URS) ihr neues Periodikum «Suolm surmiran», welches aus den beiden Periodika «Igl noss Suolm» und «Calender surmiran» entstanden ist.

29. Noch bis zum 7. Dezember widmet die Churer Kunsthandlung Fasciati eine Ausstellung den acht Künstlerinnen und Künstlern Reto Cavigelli, Menga Dolf, Flurin Bischoff, Leta Peer, Neisa Cuonz, Miguela Tamò und dem Duo Florio Puentner/Dino Simonett. Während dieser Zeit zeigt die Churer Galerie Planaterra Arbeiten von Thomas Maurer.

29. Die Gruppe «Kulturelles» der Pro Prättigau stellt in der Bäuerinnenschule ihr eigenes Mundartwörterbuch «Prättigauer Mundartwörter, Redensarten, Vor- und Übernamen» vor.

30. Bis zum 1. Januar 1992 zeigt die Galeristin Marlies Schneider im «Kunstraum» Davos Werke von Paul Camenisch und Dieter Linxweiler.

Politik

7. Bundesrat Arnold Koller erklärt an der Medienkonferenz in Chur, die anlässlich der Jahrestagung der Konferenz der Justiz- und Polizeidirektoren stattfindet, dass der Bund nächstes Jahr 35 Millionen Franken im Asylbereich einsparen will.

7. In der Stadt Chur kann das Parkhaus am Lindenquai erstellt werden. Der Gemeinderat stimmt einem entsprechenden Baurechtsvertrag zwischen der Stadt Chur und der Parkhaus Chur AG zu. Zudem heisst der Gemeinderat eine velogerechte Zufahrt aus dem Rheinquartier ins Stadtzentrum gut.

15. Nach vier vergeblichen Anläufen wählen die Stimmberechtigten von Schmitten Fredi Caspar zu ihrem neuen Gemeindepräsidenten.

NOVEMBER

20. Rund 160 Kinder treffen sich zum ersten Bündner Kindergipfel im Bündner Grossratsaal in Chur. Unter der Leitung von Elvana Indergand diskutieren sie über Natur, Umwelt, Welt und Zukunftsvorstellungen.

21. 60 Rätoromanen, Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Kultur, fordern mittels einer Petition Bundespräsident Flavio Cotti auf, von der weiteren Verwendung des Rumantsch grischun in der Bundesverwaltung abzusehen. Die Petenten wenden sich auch mit aller Schärfe gegen Bestrebungen, das «künstliche Romanisch» im Rahmen der Revision des Sprachartikels in der Bundesverfassung zur offiziellen Schriftsprache zu erheben.

23. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» soll eine von der Bündner Regierung eingesetzte Koordinationskommission Vorschläge ausarbeiten, welche die politischen Beziehungen zwischen Chur und der Randregion Moesano verbessern und intensivieren sollen. Die Kommission setzt sich aus je drei Mitgliedern der Talschaften und des Kantons zusammen.

25. Die «Bündner Zeitung» weiss zu berichten, dass nach dem Schiedsgericht im Sommer 1989 nun auch der Bündner Kantonsgerichtsausschuss zum Schluss gekommen ist, dass der Piz Tambo Eigentum der Politischen Gemeinde Felsberg ist.

25. Standespräsident Heinrich Schad eröffnet die Novembersession des Grossen Rates. Bei der Eintretensdebatte wird die angespannte Finanzlage im Staatshaushalt unter die Lupe genommen.

26. Der Grosse Rat verabschiedet den kantonalen Vorschlag für 1992, der ein Defizit von 28,3 Millionen Franken vorsieht. Das Parlament erhöht dabei das Defizit gegenüber dem Vorschlag der Regierung in der laufenden Rechnung um 727 000 Franken. Zudem beschliesst der Rat oppositionslos, den Steuerfuss auf 105 Prozent zu belassen. Der Kredit für den Bau von Verbindungsstrassen wird um 3 auf 41 Millionen Franken erhöht.

26. Der Grosse Rat heisst ohne Gegenstimme zwei Vollziehungsverordnungen zu Bundesgesetzen gut. Verabschiedet werden jene zum Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih und die Verordnung zum Arbeitsgesetz und zur Unfallverhütung nach Unfallversicherungsgesetz.

26. Das Gesetz über den sozialen Wohnungsbau und die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet wird nicht revidiert, wie dies Marco Ettisberger (fdp, Chur) mittels Motion gefordert hat.

27. Anlässlich der Parlamentsreform wird beschlossen, dass der CVP-Ständerat Luregn Mathias Cavelti künftig der Aussenpolitischen Kommission (APK) vorstehen wird. Ausserdem firmiert er neu auch als Chef der CVP-Abordnung in der kleinen Kammer. Damit verbunden ist das Amt des Vizepräsidenten der CVP-Gesamtfraktion im Bundeshaus.

27. Die vorberatende Ständeratskommission, welche die vom Bündner SP-Nationalrat Martin Bundi initiierte Revision des Sprachartikels behandelt, erachtet es nicht als Aufgabe des Bundes, zu bestimmen, welches Rätoromanisch in Zukunft im amtlichen Schriftenverkehr zwischen dem Bund und den rätoromanischen Gebieten zur Anwendung gelangen soll.

27. Der Grosse Rat verabschiedet die Teilrevision der Raumplanungsverordnung und lockert damit Bestimmungen über Bauten ausserhalb der Bauzone (BAB).

29. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» soll die Regierung dem Betriebswissenschaftlichen Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) den Auftrag erteilt haben, die personellen Strukturen der kantonalen Verwaltung zu untersuchen.

29. Das im Grossen Rat verabschiedete Kindergartengesetz wird finanzielle Auswirkungen in Millionenhöhe haben.

29. Oppositionslos revidiert der Grosse Rat die Verordnung über die landwirtschaftliche Berufsbildung.

29. Die Bevölkerung des Puschlavs setzt sich gegen die Rückstufung ihres Talspitals San Sisto innerhalb der kantonalen Spitalplanung zur Wehr: Die Gruppe «La Scarizza» reicht im Churer Grossratsgebäude 1000 Unterschriften zur Rettung des Spitals ein.

Geschichte

3. In Küblis wird das 500jährige Jubiläum der im spätgotischen Stil erbauten Kirche gefeiert.

24. Die Evangelische Kirchgemeinde Silvapiana/Champfèr feiert das 500-Jahr-Jubiläum ihres Gotteshauses, eines gotischen Baus.

Kirche

4. Mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet Bischof Wolfgang Haas das vom Bistum Chur neu eingerichtete Lauretanium. Für den in Zizers beginnenden Vorbereitungslehrgang für Priesteramtskandidaten haben sich 15 Personen eintragen lassen.

NOVEMBER

5. Wie die «Bündner Zeitung» heute berichtet, konnte in Davos kürzlich die neu erstellte, mit Glas verkleidete Kapelle des Netherlands Asthmacentrums ihrem Zweck übergeben werden.

6. Anlässlich einer Tagung des Evangelischen Grossen Rates in Chur beschliessen die Mitglieder, die Löhne der evangelischen Pfarrer in Graubünden ab nächstem Jahr dem Niveau der Sekundarlehrer anzugleichen.

8. Aus der katholischen Pfarrkirche St. Vigilius in Sedrun entwendet eine unbekannte Täterschaft gesamthaft 21 aus dem 15. Jahrhundert stammende Statuen von «unschätzbarem Wert».

19. Die «Bündner Zeitung» weiss zu berichten, dass Sur Giusep Venzin, katholischer Pfarrer von Laax und Provisor von Falera, als erster Bündner Seelsorger die Konsequenzen aus dem Wirbel um Bischof Wolfgang Haas zieht und seine Tätigkeit im kommenden Jahr wegen unüberbrückbaren Differenzen ins luzernische Kriens verlegt.

22. Unter dem Titel «Fakten – Analysen – Prognosen» veröffentlicht die Informationsgruppe der Studierenden des Priesterseminars St. Luzi Chur ein Informationsdossier zur Lage an der diözesanen Ausbildungstätte in Chur.

26. Laut einem Bericht im Radio DRS erhält der Churer Bischof Wolfgang Haas volle Unterstützung aus Rom. Die mit der umstrittenen Umstrukturierung des Priesterseminars St. Luzi verbundene Trennung von Priesteramts- und Laienamtskandidaten des Dritten Bildungsweges entspricht gemäss einem Brief der römischen Bildungskongregation der Rahmenordnung für die Priesterausbildung.

29. Nach einer Sanierung des ehemals von Pfarrer Emmenegger bewohnten Hauses mit der Kapelle und der Fusion der Bruder-Klausen-Stiftung mit der Kirchenstiftung Maienfeld haben die Katholiken der Bündner Herrschaft eine eigene Bleibe, die feierlich eingeweiht wird.

Ökonomie

4. Die Graubündner Kantonalbank erhöht die Zinsen für die einzelnen Kassenobligationen.

.25

6. Wie aus einem Bericht in der «Bündner Zeitung» hervorgeht, konnte sich die Hädrich-Zürich-Metallbautechnik-Holding (HZM-Holding), zu der die Grisometall in Chur gehört, von der angeschlagenen Felix-Matthys-Gruppe trennen.

8. Die «Bündner Zeitung» berichtet vom Erscheinen der Nullnummer des neuen «Bündner Wirtschaftsmagazines». Getragen wird das neue Publikationsmittel von allen wesentlichen Wirtschaftsverbänden des Kantons, und hergestellt wird das Heft von der Gasser AG, Chur.

8. Die beiden Kur- und Verkehrsvereine von Disentis und Sedrun, sie hatten vor ziemlich genau einem Jahr eine engere Zusammenarbeit im Werbebereich vereinbart, stellen im Disentiser Hotel «La Cucagna» ihr neues gemeinsames Werbemittel vor.

11. Wie aus der «Bündner Zeitung» zu entnehmen ist, hatte auch der zurzeit als Projekt-Manager der Davoser Seehof AG figurierende Stephan Götz einen Kredit von 140 Millionen Franken auf der liquidierten Spar- und Hypothekbank von Ralph Schmid in Luzern.

11. Nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren kann die Passugger Heilquellen AG die neue, 30 Millionen Franken kostende Abfüllanlage in Betrieb nehmen.

20. Laut einem Bericht in der Bündner Zeitung werden die drei Bündner Skiregionen Klosters, Davos und St. Moritz/Oberengadin im deutschen «ADAC-Ski-Atlas Alpen 1992» mit dem Maximum von fünf Sternen ausgezeichnet.

22. Während den kommenden drei Tagen zeigen in Davos 78 Aussteller anlässlich einer Leistungsschau, was das Davoser Gewerbe und der einheimische Handel zu bieten haben.

30. Kurz nach Abschluss der schweizerischen Rahmenverträge verabschiedet der Holzindustrieverband (BHIV) in Chur ein Abkommen mit dem Bündner Waldwirtschaftsverband Selva, das die Richtpreise für Rundholz im Kanton regelt.

Verschiedenes

6. Während einer Routinekontrolle können Carabinieri in der Provinz Massa-Carrara (I) den seit dem 17. Dezember 1981 flüchtigen Marco Camenisch festnehmen. Camenisch wird dringend der Tat verdächtigt, am 3. Dezember 1989 während einer Personenkontrolle in Brusio einen 36jährigen Grenzwächter erschossen zu haben.

7. Das kantonale Frauenspital Fontana in Chur kann als korrekt geführter Betrieb bezeichnet werden, dennoch sind tiefgreifende Reformen dringend nötig. Zu diesem Schluss kommt ein Gutachten, das nach heftiger Kritik am Spital von der Regierung in Auftrag gegeben worden ist.

NOVEMBER

7. Mit einer Besichtigung und einer kleinen Feier wird in Landquart das Gemeindezentrum der Gemeinde Igis, das «Forum im Ried», eröffnet.

7. Das Schulkonzept und der Lehrplan für die neugeschaffene Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden stehen. Ab 22. August 1992 werden die ersten Tourismusfachschul-Absolventen das neue Institut in Samedan besuchen.

8. Mit der Wahl eines eigentlichen Geschäftsführers hat die Gemeindegemeinschaft Kraftwerk Chur-Sand die im Korporationsstatut festgelegten Kompetenzen überschritten. Dies befindet das Verwaltungsgericht und erklärt entsprechende Beschlüsse von Ausschuss und Delegiertenversammlung als ungültig. Beschwerdeführerin war die Stadt Chur gewesen.

8. Oberingenieur Willi Altermatt nimmt auf einer Pfahlbohrmaschine den Spatenstich für die neue RhB-Hinterrheinbrücke bei Thusis vor, welche die Stahlfachwerkbrücke aus dem Jahre 1901 ersetzen wird.

9. Die langjährige Gemeindegemeinschaft von Arosa (sie war die erste im Kanton), Domenica von Ott, erhält in Grüşch für ihr soziales und kulturelles Schaffen den Preis der Frauenstiftung Irma Landolt-Lechner, Klosters.

11. Seit wenigen Tagen sind die Grenadiere der Kantonspolizei Graubünden in Besitz einer neuen Schiessanlage in Untervaz.

11. Internationaler Drogenring in Graubünden aufgefliegen: Laut einer Mitteilung der Staatsanwaltschaft ist der Bündner Kantonspolizei in den letzten drei Monaten ein bedeutender Schlag gegen den internationalen Drogenhandel gelungen.

13. Sieben Mitarbeiterinnen des Bündner Frauenhauses quittieren den am Vortag gefällten Entscheid, die Finanzierung des Frauenhauses künftig durch eine Stiftung tragen zu lassen, mit ihrer Kündigung. Sämtliche Frauenhaus-Mitarbeiterinnen plädieren für die Gründung eines Vereins.

15. Die Bündner Regierung lehnte kürzlich das Begehren der Berg-Bahnen Brämabüel Jakobshorn AG Davos um eine grossflächige Beschneigung im Umfang von 40 000 Quadratmetern ab, da ein regionales Beschneigungskonzept für die Region Klosters/Davos fehlt.

15. Auf dem Areal der ARA Chur wird die Aufbereitungsanlage für Mineralölabscheidegut (Amag-C) des Kantons und die Strassensammlergut-Entwässerungsanlage der Stadt offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

15. Mit dem Einmauern einer Milchkanne in das Fundament des neuen Käsergebäudes legen der Toni-Verbandspräsident Rudolf Steinemann und Direktionspräsident Maurus Duelli den Grundstein für die Toni-Käserei in Landquart.

16. Giuseppe Pelican und Tista Murk werden wegen ihren grossen Verdiensten zugunsten der romanischen Kultur zu neuen Ehrenmitgliedern der surselvischen Sprachvereinigung ernannt.

16. Die neue Schul- und Mehrzweckanlage in Alvaschein wird unter Anteilnahme der Bevölkerung ihrer Bestimmung übergeben.

19. Die neu strukturierte Spitalkommission als oberstes Aufsichtsorgan für das kantonale Frauenspital Fontana wird von Ems-Direktor Markus Fischer präsiert und mit neuen Kompetenzen und Aufgaben ausgestattet.

19. Zwei unbekannte Täter erbeuten in der Filiale der Graubündner Kantonalbank in Trun rund 50 000 Franken.

20. Das seit 1964 heftigste Erdbeben reisst um 2.54 Uhr viele Bewohnerinnen und Bewohner weiter Teile in Nord- und Mittelbünden aus dem Schlaf. Das Epizentrum des Bebens mit einer Stärke von 5,5 auf der Richterskala wird zwischen Tiefencastel und Thusis lokalisiert. Insgesamt 19 Nachbeben mit Magnituden von bis 3,0 werden bis am Abend registriert. An rund 50 Gebäuden entstehen leichte Schäden, verletzt wird niemand.

22. Der neue Crapsés-Tunnel an der Julierstrasse wird provisorisch dem Verkehr übergeben.

23. Nach länger andauernden Unstimmigkeiten im Hochalpinen Töchterinstitut Ftan trennen sich der Verwaltungsrat und der Rektor in gegenseitigem Einvernehmen, und dies nach rund 20jähriger Zusammenarbeit.

23. Dieter Mayer-Rosa, Chef des Schweizer Erdbebendienstes in Zürich, und Seismologe Patrik Smit bringen zur Messung der Stärke von Nachbeben in Vaz/Obervaz zwei Seismometer an. Bis heute konnten über 50 Nachbeben mit den Werten bis zu 2,5 auf der Richterskala registriert werden. Mit dem neuen hochempfindlichen Gerät (es handelt sich um eine Feuertaufe) sollen nun die Nachbeben besser erfasst werden, um so den Charakter des Hauptbebens eruieren zu können.

24. Im Raume Thusis wird das bislang stärkste Nachbeben mit Magnitude 2,6 in Graubünden registriert.

DEZEMBER

26. Die «Bündner Zeitung» weiss zu berichten, dass im neuen europaweit vertriebenen Weihnachtskartensortiment der Unicef auch ein Sujet eines Bündners aufgenommen worden ist. «Neuschnee» heisst das Werk und stammt aus dem Schaffensgut von Giovanni Giacometti.

28. Wie die «Bündner Zeitung» berichtet, will die Alfred-Flury-Stiftung im Rahmen der neuen Drogen-Präventionskampagne «No Drugs» Jugendliche mit sinnvoller Freizeitbeschäftigung vom Drogenkonsum fernhalten.

28. In ihrem Urteil fällt das Bündner Kantonsgericht den Entscheid, dass die Passugger Heilquellen den Namen «Vals» nicht zur Kennzeichnung von Mineralwasser – auch wenn sie eine Quelle in Vals erschliessen – verwenden dürfen.

29. Landammann Luzius Schmid und Kur- und Verkehrsvereinspräsident Andreas Gredig leisten den offiziellen Startschuss zur Realisierung des neuen Davoser Buskonzeptes.

29. Der Kassationshof des Bundesgerichtes hebt das Urteil des Bündner Kantonsgerichtes gegen das Pfarrerehepaar Scopacasa auf. Die Parrersleute hatten den mutmasslichen Zöllner-Mörder Marco Camenisch bei sich aufgenommen und waren deshalb zu je drei Monaten Gefängnis bedingt verurteilt worden.

29. Die Unterengadiner Gemeinde Lavin setzt ihre neue Kläranlage, die ARA Prà da Plaiv, in Betrieb.

29. Bei einem Lastwagenunglück auf der Rofflabrücke der N 13 zwischen Sufers und Andeer finden drei italienische Insassen den Tod.

Totentafel

1. Im 81. Lebensjahr stirbt in seiner Heimatgemeinde Sent der Romanist und Sprachförderer Jon Pult. Der Verstorbene verkörperte ein wichtiges Stück Sprach- und Kulturgeschichte der Rätoromania im 20. Jahrhundert. Er vertrat deshalb auch die romanischen und gesamtbündnerischen Anliegen im Stiftungsrat der Pro Helvetia und in vielen Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Dezember*Kultur*

2. Noch bis zum 4. Januar 1992 zeigt Hans Domenig, Pfarrer in Chur und Informationsbeauftragter der evangelischen Kirche Graubündens, eine Auswahl seiner Fotografien in den Räumen des Architekturbüros Rustmeier in Davos.

3. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» ist zu Ehren des am 21. August 1991 verstorbenen Schriftstellers und Malers Wolfgang Hildesheimer eine Ausstellung seiner Collagen im Zürcher Stadthaus eröffnet worden.

3. Dank einer Schenkung kann das Museum Regional Surselva die alte Schlosserei von Josef Albin mit allen Werkzeugen und Einrichtungen übernehmen.

4. Noch bis zum 16. Februar 1992 zeigt das Rätische Museum in Chur eine Sonderausstellung von Weihnachtskrippen des Salzburger Museums Carolino Augusteum.

6. Aus einem Artikel in der «Bündner Zeitung» ist zu entnehmen, dass Liliana Brosi noch bis zum 21. Dezember ihre Werke im eigenen Haus, im Churer Studio 10, ausstellt. Die Churer Galerie Giacometti widmet noch bis zum 21. Dezember eine Ausstellung dem in Brisago lebenden Künstler Rolf Gfeller.

7. Das Bündner Kunstmuseum in Chur eröffnet die traditionelle Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler. Die informative und talentfördernde Ausstellung dauert bis zum 12. Januar 1992.

7. An ihrer Delegiertenversammlung in Chur wählen die Mitglieder der Lia Rumantscha (LR) Chasper Pult zu ihrem neuen Präsidenten. Pult ersetzt den zurückgetretenen Toni Cantieni. Die Delegierten verabschieden zudem eine Resolution, in der sie Bundesrat Flavio Cotti auffordern, weiterhin Rumantsch grischun in der Bundesverwaltung einzusetzen. Weiter beschliessen die Anwesenden, das Projekt einer romanischen Tageszeitung im Auge zu behalten.

10. Gegenwärtig und noch bis Ende Februar 1992 zeigt das Bündner Naturmuseum in Chur eine Fotoausstellung von Schmetterlingen und Alpenblumen.

14. Im Stadttheater Chur gelangt das Stück «Anni B. oder Die fünf Gesänge der Not» nach einer Idee von Mariella Mehr und durch die Interpretation der Theatergruppe in situ zur Aufführung.

14./15. Mit der Eröffnung des Vier-Stern-Hotels «Seehof» in Davos wird dem Publikum auch eine Ausstellung mit Werken von Hans Rudolf Giger zugänglich gemacht.

17. In einem Artikel stellt das «Bündner Tagblatt» das neu erschienene Buch «Sport und Spiel in Graubünden» von Kurt Wanner vor.

19. Mit 12 zu 8 Stimmen entscheidet der Churer Gemeinderat, das Stadttheater als reinen Gastbetrieb weiterzuführen.

DEZEMBER

19. Noch bis Ende März 1992 zeigt die Klinik Gut in St. Moritz in einer Gruppenausstellung 33 Kunstwerke der australischen Ureinwohner, den Aborigines.

21. An der Promenade 72 und 79 zeigt die Davoser Galeristin Iris Wazzau noch bis zum 28. März 1992 70 Werke von 19 verschiedenen Künstlern, darunter Ernst Ludwig Kirchner, Alberto Giacometti, Friedrich Karl Gotsch, Carl Liner und Georg-Peter Luck. Die Ausstellung ist dem Thema «Landschaften» gewidmet.

20. Das «Bündner Tagblatt» widmet einen Artikel der Neuerscheinung «Bündner im Russischen Reich. 18. Jahrhundert bis 1. Weltkrieg». Autor dieses im Desertina-Verlag, Disentis erschienen Buches ist der Historiker Roman Bühler aus Domat/Ems.

21. Die «Bündner Zeitung» stellt die dritte Publikation in der Reihe «Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte» vor. Verfasser ist diesmal Conradin Bonorand, und sein Werk ist unter dem Titel «Vadian und Graubünden» im Terra Grischuna Verlag, Chur, erschienen.

21. Die Art Gallery Lai auf der Lenzerheide stellt noch bis zum 18. Februar 1992 über 30 Aquarelle, Gouachen, Ölbilder und diverse Granolithos von Alois Carigiet aus.

23. In der Stampetta Ferrera in Trun erschien kürzlich das Buch «Die Orts- und Flurnamen der Gemeinde Trun. Mit einem siedlungsgeschichtlichen Überblick» vom Romanisten Carli Tomaschett. Das Buch ist bereits Band 7 der wissenschaftlichen Reihe Romanica Raetica.

28. Die Berner Mundart-Rockgruppe «Züri West» gastiert in Savognin.

30. Zurzeit und noch bis zum 2. Februar 1992 stellt Ludwig Demarmels in der Galerie Roseg in Pontresina seine Zeichnungen, Aquarelle, Lithografien und rund 40 Ölgemälde aus. Mit dieser Ausstellung zeigt der renommierte Naturalist erstmals sein Kunstschaffen in seinem Heimatkanton.

Politik

3. Anlässlich einer Pressekonferenz lässt Regierungspräsident Joachim Caluori verlauten, dass der Kanton nicht gedenkt, einen Entscheid über die Verwendung der romanischen Schriftsprache Rumantsch grischun (RG) zu fällen. Nach Meinung von Caluori müssen sich die Romanen untereinander einigen, ob RG als offizielle Schriftsprache anerkannt werden.

8. Als 24. Kanton führt nun auch der Kanton Graubünden das Stimm- und Wahlrechtsalter 18 auf Kantons- und Gemeindeebene ein. Die Stimmberechtigten in Graubünden stimmen auch dem Gesetz über Mutterchaftsbeiträge und dem Kredit für die Beteiligung an der Rehabilitationsklinik Valens zu.

8. In der Stadt Chur lehnen die Wählerinnen und Wähler die Einführung einer Kehrrechtsackgebühr ab. Sie heissen hingegen einen zweijährigen Versuch an der Stadtschule gut, der den ersten Samstag im Monat für schulfrei erklärt.

8. In der Landschaft Davos stimmen die Stimmberechtigten der Einführung des Departementalsystems im Kleinen Landrat (Exekutive) zu. Gutgeheissen werden auch das Budget für 1992 und die Neuregelung der Wasser- und Kanalisationsgebühren. Abgelehnt wird hingegen die beantragte 10prozentige Steuererhöhung.

8. Der neue Gemeindepräsident von Igis heisst Ernst Nigg (SVP). Bei einer Stimmbeteiligung von 37,3 Prozent wird er ins Halbamt gewählt und löst Luzi Allemann in seiner Funktion ab. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Igis sprechen sich ausserdem positiv zur Mitbeteiligung an der Finanzierung der neuen Zubringerbahn von Grüşch auf die Schwänzelegg aus.

8. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Domat/Ems stimmen einer Umwandlung des Gemeindepräsidiums vom bisherigen Nebenamt in ein Halbamt zu. Auch dem kommunalen Voranschlag 1992 wird zugestimmt.

11. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» hat die Stadt Maienfeld eine Bausperre über das Gebiet Bovel, Rofels und Oberrofels verhängt, um dort die geplante Grossüberbauung auf dem Areal des Hotels «Heidihof» zu verhindern. Die Architekten und der Bodenbesitzer haben nun gegen diese Massnahme eine Verwaltungsbeschwerde bei der Bündner Regierung eingereicht.

12. Auf der Liste der neu bestellten und festen nationalrätlichen Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) sind die drei Bündner Nationalräte Martin Bundi, Duri Bezzola und Dumeni Columberg nicht mehr aufgeführt worden.

12. Die Surselva muss Kenntnis davon nehmen, dass die eidgenössischen Räte dem Tourismus-Buchungssystem Swisline die versprochene Starthilfe von 3,5 Millionen Franken nicht gewähren. Weiter wird beschlossen, die Investitionshilfe an die Berggebiete von 80 auf 68 Millionen Franken zu senken.

DEZEMBER

14. Die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Surselva wählt Nationalrat Dumeni Columberg zum neuen Verbandspräsidenten. Er löst Fridolin Hubert ab.

18. Der britische Generalkonsul Tom Bryant stattet im Grauen Haus in Chur Regierungspräsident Joachim Caluori und Kanzleidirektor Claudio Riesen einen Besuch ab.

Geschichte

5. Nach einer Mitteilung der Kantonalen Denkmalpflege und des Archäologischen Dienstes ist in der Rhäzünser Friedhofkirche St. Paul während Restaurationsarbeiten eine Freskenmalerei mit einer Darstellung des bekehrten Saulus vor Damaskus aus dem Jahre 1432 entdeckt worden.

Kirche

2. Anlässlich einer Kirchgemeindeversammlung wird in Bonaduz entschieden, dass Bischof Wolfgang Haas als Firmspender am 29. März 1992 unerwünscht ist.

4. An einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung in Ilanz wählen die Stimmberechtigten ihren evangelischen Pfarrer Karl Däppen wegen Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Geistlichen und dem Kirchgemeindevorstand ab.

6. In einem Schreiben an die Schweizer Bischöfe teilt der Churer Bischof Wolfgang Haas mit, dass er an seinen Plänen für die Umstrukturierung des Priesterseminars St. Luzi festhalte. So soll im Herbst 1992 kein neuer Lehrgang des dritten Bildungsweges mehr stattfinden. Zudem sollen ab dem gleichen Zeitpunkt nurmehr Studenten im Priesterseminar Aufnahme finden, die sich auch zum Priester weihen lassen wollen.

12. Die Römisch-katholische Synode Zürich beschliesst die Schaffung eines Fonds für ein Bistum Zürich.

12. Josef Senn, Präsident der Kirchgemeinde Chur, teilt mit, dass Pfarrer Giovanni Bargetzi die Heilig-Kreuz-Pfarrrei wegen der Wirren im Bistum Chur auf Ende April 1992 verlassen wird.

14. In Rom geht die am 28. November einberufene Synode zu Ende. Am 7. Dezember wurden drei Schweizer Bischöfe von Papst Johannes Paul II. zu einer Privataudienz eingeladen, um die Problematik um das Churer Bistum nochmals zu durchleuchten und Schritte zur Entspannung einzuleiten.

15. Ivo auf der Maur, Abt von Uznach, weiht die frisch restaurierte Emser Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt ein.

16. Einem Bericht in der «Bündner Zeitung» zu Folge hat das Erziehungsdepartement betreffend Umstrukturierungen am Priesterseminar St. Luzi in Chur keine Interventionsmöglichkeit, weil das Priesterseminar, der dritte Bildungsweg und das Katechetische Institut nicht der Oberaufsicht des Kantons unterstehen.

31. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» ist kürzlich eine Abhandlung mit dem Titel «Die Koadjutoren der Bischöfe von Chur, eine historische und juristische Studie zum Bischofswahlrecht im letzten Reichsbistum» erschienen. Der Verfasser, Werner Kundert, ein gebürtiger Bündner, ist in Arlesheim als Privatgelehrter tätig.

Ökonomie

6. Die Hotel- und Touristik-Management (HTM) AG, an der die Stiftung Hotel- und Touristikfachschule Chur (HTF) beteiligt ist, erwirbt das «Kurhotel Passugg» in Passugg.

6. Nach Vulpera und Scuol wird mit dem Robinson Club Arosa der dritte Stützpunkt des bedeutendsten deutschen Clubferien-Anbieters in der Schweiz eröffnet.

11. Die Passugger Heilquellen AG bringt unter dem Namen «Allegra» ein neues Mineralwasser ohne Kohlensäure auf den Markt. Die neuerschlossene Quelle ist in Malix und liefert mit über 200 Litern pro Minute rund viermal mehr Wasser als die Quellen Passugger Theophil oder Rhäzünser.

13. Ab sofort führt der Churer Kinoinhaber Emil A. Räber in seinen «Filmvorführhallen» eine für die schweizerische Kinolandschaft absolute Neuheit ein: Eine Plastikkinokarte mit Magnetband.

14. In Davos wurde zur Ausführung von Helikoptertransporten jeder Art sowie dem Handel und der Ausführung von Unterhaltsarbeiten an Helikoptern unlängst die Air Davos Tschuggen AG gegründet.

14. An der Generalversammlung der Bergbahnen Piz Mundaun AG in Surcuolm wird der Fusionsvertrag mit der Sutgeras Lumnezia SA gutgeheissen und neben der Genehmigung der Jahresrechnung 1990/91 einer Erhöhung des Aktienkapitals um eine Million Franken auf neu 3,3 Millionen Franken zugestimmt.

21. Nach vierjährigen Verhandlungen erhält das Konzept für den öffentlichen Verkehr im Oberengadin grünes

DEZEMBER

Licht. Das neue Verkehrskonzept bietet nicht nur bessere Verbindungen im Oberengadin an, sondern verfolgt auch das Ziel, den Privatverkehr zu reduzieren.

21./22. Die Luftseilbahn Celerina-Marguns (LCS) weicht neben der Sechser-Gondelbahn auch die Vierer-Sesselbahn Glüna und ein 60plätziges Bergrestaurant ein. Die Gemeinde St. Moritz kann die Vierer-Sesselbahn Signal Munt da San Murezzan in Betrieb nehmen.

31. Die «Bündner Zeitung» weiss zu berichten, dass der von Lukas Kunz im Jahre 1986 eröffnete «Tusan-Markt» in Thusis in Konkurs geht. Der mit 8 Millionen Franken Kostenaufwand erbaute Hotel- und Geschäftsbetrieb, zu dem auch ein kleineres Mehrfamilienhaus gehört, soll nach einer Versteigerung weiter geführt werden.

Verschiedenes

2. Während den kommenden 14 Tagen üben sich 1257 Teilnehmer aus aller Welt anlässlich der verschiedenen Kursangebote durch die Arbeitsgemeinschaft für Ostheosynthesefragen (AO) im Davoser Kongresshaus an Kunstknochen.

5. Die Verleger der «Gasetta Romontscha» und des «Fögl Ladin» teilen der Lia Rumantscha (LR) ihren Verzicht auf eine Beteiligung am «Quotidiana-Projekt» mit.

16. Die heute erschienene 80er-Marke der PTT zeigt den Lago Moesola bei San Bernardino.

17. Kürzlich wurde das erste Bauwerk, eine Fussgängerbrücke über die Landquart beim Bahnhof Klosters-Platz, im Zusammenhang mit dem Bau der Vereina-Bahnlinie in der Gemeinde Klosters-Serneus eröffnet.

17. Aus den in Bern veröffentlichten provisorischen Resultaten der Volkszählung 1990 geht hervor, dass der Kanton Graubünden 172'566 Einwohner, das sind 7925 oder 4,81 Prozent mehr als 1980, zählt.

19. In San Niclà feiern zahlreiche Gäste den ersten Stollen-Durchbruch der Kraftwerkstufe Pradella-Martina.

20. Das «Bündner Tagblatt» berichtet vom Abschluss der grössten kantonalen und über zwei Jahrzehnte dauernden Melioration in Poschiavo. Die Arbeiten verschlangen rund 64 Millionen Franken. Dank Massnahmen wie Entwässerungen oder dem Einbau von Windschutzstreifen wird der Ertrag der Böden künftig grösser sein. Mit Biotopen und einer Fischtreppe am Ausfluss des Lago di Le Prese wurde dem Naturschutz Rechnung getragen.

21. Ständerat Luregn Mathias Cavelti wird Präsident des Fördervereins für eine Ski-WM 1997 in der Surselva.

22. Aussergewöhnlich starke Schneefälle während den beiden vorangegangenen Tagen und ein starker Wärmeeinbruch mit Regen bis auf 2000 Meter über Meer bringen in vielen Orten des Kantons Überschwemmungen, akute Lawinengefahr, Erdbeben und eine prekäre Strassensituation mit sich. Das Engadin bleibt vorerst auf Strasse und Schiene unerreichbar, in Silvaplana-Surlej müssen rund 90 Personen evakuiert werden, und in Davos verhängt der Lawinendienst für verschiedene Gemeindegebiete Gefahrenstufe 1. In Sumvitg wird ein 54jähriger Landwirt beim Schneeräumen von einem Schneebrett erfasst und erdrückt.

22./23. Ein Lawinenniedergang zerstört das zwischen Bivio und Julierpasshöhe liegende Berghaus Julier vollständig. Das Gebäude diente als Ferienlager und Truppenunterkunft und gehörte dem Bund.

23. Die Evangelische Mittelschule Schiers (EMS) erhält aus der Sophie- und Karl Binding-Stiftung 1,5 Millionen Franken und kann so den Wiederaufbau des Nordbaues realisieren.

25. Termingerech zu Weihnachten finden die obdachlosen und schutzbedürftigen Menschen im Churer Kirchgemeindehaus Brandis ein Tagesheim. Der Vorstand der Evangelischen Kirchgemeinde beschloss eine Woche zuvor, die Lokalitäten des Kirchgemeindehauses bis April zur Verfügung zu stellen.

30. In Chur wird die Grisana-Wiedervereinigungs-Genossenschaft gegründet. Die gemeinnützige Institution betreibt in Zizers einen Betrieb zur Förderung der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung von behinderten Erwachsenen. Inhaber der Kollektivgesellschaft Grisana in Zizers sind Peter Luginbühl und Christian Giger, der gleichzeitig die Geschäftsleitung übernimmt. Als Präsident steht diesem Projekt Andrea Brüesch vor.

Totentafel

24. In Cazis stirbt der 1895 geborene Kunstmaler Andrea Juon. Seit 1958, als der Verstorbene seine Arbeit in der Landwirtschaft aufgab, lebte er als Künstler. Juon malte zahlreiche symbolistische und geometrische Traumbilder. Mit drei Werken ist er auch in der Sammlung des Bündner Kunstmuseums vertreten.

Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLs	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht . . .)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
StadtA	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südISG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte